

Im Kraft'schen Erbhaufe Nr. 476 am Brühl ist eine sehr geräumige Familienwohnung in der ersten Etage, welche die Aussicht in den Park hat, von Ostern 1846 an billig zu vermieten durch
Dr. Friederici sen.

Mehrere schöne Wohn- und Schlafzimmer, mit und ohne Möbeln, sind an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten und sogleich zu beziehen: Hainstr. Nr. 32, 3. Etage.

Für nächste Jubilate-Messe ist in der Katharinenstr. Nr. 25 das Gewölbe, vom Eingange links, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu beziehen ist ein Logis für einen soliden Herrn auf der Frankfurter Straße Nr. 50/1002, im Hofe 1 Treppe.

In der Hainstraße, erste Etage vorn heraus, ist in der Gegend der Apotheke ein Meßlocal, große Stube und Kabinet, von der nächsten Neujahrs- oder Ostermesse ab zu vermieten. Preis circa 150 Thlr. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen pünktlichen Herrn: Querstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn herauf.

Zu vermieten ist zu Weihnachten auf der Dresdner Straße Nr. 29 ein gut eingerichtetes Logis zu 34 Thlr. jährlich.

Zu vermieten ist sogleich ein Hoffstübchen: Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus das Nähere.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen an einen Herrn. Reudnitz, Seitengasse Nr. 93, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für folgende Messen eine Niederlage und ein Hausstand: Brühl Nr. 25.

Eine Stubenkammer als Schlafstelle nebst Mitgebrauch der Wohnstube ist zu vermieten: Brühl Nr. 5, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sofort eine hübsche meublierte Stube nebst heller Schlafkammer im Hof heraus an einen Herrn von der Handlung: Burgstraße Nr. 5, erste Etage, vorn heraus zu erfragen.

Die malerische Reise um die Welt

von Cornelius Suhr ist, mit neuen Gegenständen bereichert, während der Messe zu sehen in der dritten Kunstbude von der Grimma'schen Straße her; — unter andern sieht man die große Spazierfahrt in Paris, wo alle Equipagen von Paris, auch die des Königs, zusammentreffen am Platz Louis XVI. mit dem Obelisk von Egypten und den schönen Fontainen des Palais royal in Paris; Constantinopel, Petersburg, Algier und viele andere. Eintrittspreis: Erster Rang 5 Ngr., zweiter Rang 2½ Ngr.



Außerordentlich große Vorstellung vor dem Floßthore auf der großen Wiese im Schimmelschen Gute,

von der rühmlichst bekannten akrobatischen Künstlergesellschaft des Herrn Stark. Unter andern heute zum ersten Mal auf dem hohen Thurmsseil

Die achtzigjährige Madam Mango und ihr Sohn Clown, äußerst komische Scene, ausgeführt von Hrn. Julius Stark.

Casseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr, wo das Zeichen durch 3 Kanonensalven gegeben wird.

Zu dieser großen interessanten Vorstellung ladet ergebenst ein
Carl Stark, Director.



Die höchst interessanten Experimente mit dem 300,000

mal vergrößernden Sonnenmikroskop werden täglich bei Sonnenschein von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends am Königsplatz in der Bude fortgesetzt.

Vorkommende Experimente: 1) mehrere Tropfen Wasser, worin man in die Hunderte Thiere mit einander im Kampfe erblickt. 2) Käsestaub, worin in die Tausende Thiere in der Größe eines Menschenkopfes zum Vorschein kommen, nebst vielen andern höchst interessanten Gegenständen; jedesmal zum Schluß mehrere der schönsten Krystallisationen.

Entree: 10 Ngr. erster Platz, und 5 Ngr. 2ter Platz.

Kinder die Hälfte.

Jos. Staudinger aus Wien



Heute große ganz neue Griechisch Spanische Zauber- und Beduinen-Vorstellung

von Wiljalba Fritel.

Die erste Vorstellung von 4 Uhr bis 6 Uhr, die zweite Vorstellung von 7 bis 9 Uhr.

Der Schauplatz ist in der großen Bude am Köpplaz, schräg über von dem Hotel de Prusse. Näheres sagen die Zettel.

Joseph von Barbatsy

aus Numburg beehrt sich den hiesigen Kunst- und Musikfreunden anzuzeigen, daß sein von dem berühmten C. Heinrich in Wien verfertigtes musikalisches Kunstwerk zum allerersten Male öffentlich dahier gezeigt wird. — Dieses meisterhafte Instrument besteht aus 149 Flöten und spielt von selbst vollständige Duvertüren, Arien und Tänze aus den beliebtesten Opern. Dasselbe ist aufgestellt täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr, Hainstraße Nr. 28 im Hofe des Ankers links, 1 Treppe hoch. Eintrittspreis 10 Ngr. Standespersonen zahlen nach Belieben. Da dieses großartige Flötenkunstwerk zu den interessantesten Erscheinungen der Leipziger Messschau gehören dürfte, so wird um recht zahlreichen Zuspruch gebeten.

Der wahre

Drang-Utang, Pithecus Satyrus,

ein schönes lebendes Exemplar, welches von Borneo seit vier Monaten nach Deutschland gekommen und sich auf seiner Reise von Dresden nach Leipzig einen leichten Katarrh zugezogen hatte, ist wieder vollkommen hergestellt und täglich, nach wie vor, von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in Adams Kaffeegarten (neben der Barfußmühle) im Saale eine Treppe hoch zu sehen.

Entrée: 1. Platz 5 Ngr. 2. Platz 2½ Ngr.

Einlg.

Café belle vue.

Heute Abend erste musikalische Abendunterhaltung der sibirischen Natursänger Peter Heller nebst Frau und des rühmlichst bekannten Citherspielers B. Witton.

NB. Bei günstiger Witterung im Garten mit brillanter Beleuchtung.